

Übungen zu den Präpositionen

1. Er hatte keinen Ausweis **bei** sich.
2. Es tut mir leid, ich muss Sie **um** Hilfe ersuchen.
3. Sie erkundigte sich **nach** dem Weg **zur** Bank.
4. Als er **in** die Pistolenmündung blickte, zitterte der Bankbeamte **vor** Angst.
5. **Aus** Versehen kam der Bankräuber **auf** den Alarmknopf; er hatte Pech, die Polizei war sehr schnell **zur** Stelle.
6. Der Beamte war **mit** Absicht **auf** seinen Wunsch eingegangen und **vor** ihm **in** den Tresorraum gegangen.
7. Als ihnen der Inspektor die Handschellen anlegte, waren die Verbrecher **ausser** sich **vor** Wut.
8. Als das Kind **in** das Eis einbrach, rief jemand **um** Hilfe.
9. Die Sanitäter eilten herbei; **mit** ihrem schnellen Rettungswagen rasten sie noch **bei** Rot **über** die Kreuzung.
10. Der Verkehrspolizist liess **vor** Überraschung seine Pfeife fallen.
11. Doch die Sanitäter waren **im** Recht, denn sie hatten Martinshorn und Blaulicht eingeschaltet; das versetzte sie **in** die Lage, die sonst übliche Verkehrsregelung zu umgehen.
12. Als sie **an** der Unfallstelle angekommen waren, war höchste Eile geboten; das Kind schwebte **in** akuter Lebensgefahr, nur noch ein Arm ragte **aus** der Eisdecke.
13. Einer der Männer schob sich **mit** grösster Vorsicht **an** das Eisloch heran; es gelang ihm **mit** Mühe und Not, das Kind herauszuziehen.
14. Was Sie da sagen, ist nicht **auf** Ihrem Mist gewachsen. Das steht schon **bei** Goethe.
Ausserdem hat es keinen Zweck, wenn Sie versuchen, **vor** mir **mit** irgendwelchen hochtrabenden Zitaten zu glänzen (= Eindruck zu machen / zu schinden).
15. Was essen Sie **zum** Frühstück? Wollen Sie den Kaffee **mit** Milch und Zucker?
16. Vorsicht! Zünden Sie hier bloss keine Zigarette an, es riecht nämlich **nach** Benzin. Wir könnten sonst alle **in** die Luft fliegen.
17. Er wohnt noch **bei** seinen Eltern. Bald aber wird er **mit** seinem Studium **zum** Schluss kommen und sich danach **um** eine Arbeit bemühen.
18. Dann ist er nicht mehr **auf** die Hilfe der Eltern angewiesen, kann **in** ein hübsches Appartement ziehen und seine vielen Bekannten **zu** sich einladen.
19. **Auf** den Parties wird es sicher hoch hergehen.

20. **Wegen** der lauten Musik, die er schon immer abspielte, hatte er auch früher schon Schwierigkeiten, sich **mit** seinen Nachbarn zu vertragen, denen das rechte Verständnis **für** Beat und Punk Rock fehlte.
21. Es gelang ihnen nicht, ihn **zu** geringerer Lautstärke zu überreden oder ihn **für** Kopfhörer zu erwärmen.
22. Meine Freundin hat eine Linguistik-Vorlesung **bei** Prof. Dr. Wichtig belegt.
23. **Von** seinen weitschweifigen Formulierungen ist sie ganz begeistert.
24. Wie gern würde sie stundenlang **mit** ihm **über** die Transformationsgrammatik diskutieren, doch fehlt es ihr **an** Mut, ihm diesen Wunsch **zu** Gehör zu bringen.
25. Zudem ist Herr Wichtig **von** Studenten überlaufen, er kann sich nicht **für** jeden Zeit nehmen.
26. Früher, **in** seiner Assistentenzeit, hatte er noch Musse, sich **um** die Kommilitonen zu kümmern und **auf** deren Wünsche einzugehen.
27. Er will nicht heiraten, angeblich **aus** Zeitmangel.
28. Nun komm doch endlich, dreh dich nicht dauernd um **nach** schönen Frauen!
29. Wenn du Tante Emma **um** Rat fragen willst, bist du **an** der falschen Stelle.
30. Die Zeiten, sagt man, ändern sich, und wir **mit** ihnen.
31. Zwei Jahrzehnte sind **durchs** Land gegangen; ich weiss nicht, ob wir uns **über** alle Innovationen freuen können.
32. Überraschend **für** viele, hat der **im** Jahre 1981 eingeführte Personal Computer **bei** weitem sämtliche Zukunftsprognosen weit **hinter** sich gelassen.
33. Das gilt auch **für** die Tonverarbeitung der PCs: **Zu** Beginn dachte wohl kaum irgendjemand **daran** sich **vom** Computer Musik vorspielen zu lassen.
34. Doch schon **nach** zehn Jahren standen die ersten CD-ROM-Laufwerke **in** den Regalen und fanden nur wenig später reissenden Absatz **bei** vielen PC-Freaks.
35. Viele hatten damals Angst **vor** dem berüchtigten 1984; **dafür** gab es, wie sich bald zeigte, keinen Grund; **im** Gegenteil war damals alles noch viel gemütlicher als heute.
36. Es gelte, sagte ein Politiker, **für** die Werte unserer Gesellschaft einzustehen; meinte er **damit** vielleicht die Aktienwerte?
37. **Von** Jahr **zu** Jahr ziehen immer mehr Uni-Leute und andere Angestellte **in** andere Stadtteile, **wodurch** dieser Stadtteil allmählich **zum** Ghetto wird.

38. Später, **in** den neunziger Jahren, kam die Landesregierung **auf** die Idee, die schon immer **von** vielen rücksichtslosen Autofahrern **mit** hoher Geschwindigkeit durchfahrene Strasse **zwischen** dem Einkaufszentrum und dem Haus „88“ neu zu gestalten und **in** eine Tempo-30-Zone zu verwandeln.
39. Das Leben, sagte ich einmal, richtet sich nun **nach** dem Prozessor-Takt des PCs. Manchmal denke ich, dass ich **mit** dieser Aussage nicht ganz falsch gelegen habe.
40. Die Tatsache, dass **mit** hoher Geschwindigkeit laufende Computersysteme der "Man-Power" überlegen sind, könnte **bei** vielen Menschen schnell **zu** Minderwertigkeitskomplexen führen.
41. Daher brauchen sich **zur** Zeit noch arbeitslose Psychologen schon bald keine Angst mehr **um** ihre Zukunft zu machen.
42. Wenn ich nun einen Blick **auf** die Texte werfe, die ich damals **mit** meinen Studenten behandelt habe, sehe ich **zu** meinem Erstaunen, dass sich die deutsche Sprache heute **in** vieler Hinsicht **zu** ihrem Nachteil verändert hat.
43. Tag **für** Tag wird unser Deutsch **mit** Neuprägungen durchsetzt, die sich - vor allem **durch** die immer aggressivere TV-Werbung - **in** unseren Köpfen festsetzen.
44. Auch tendiert die Sprachentwicklung **zur** Nachlässigkeit. Viele können bestimmte Verben nicht mehr **mit** den passenden Präpositionen und Fällen verbinden; die es noch wissen, bekommen es **von** den Massenmedien aberzogen.
45. Anscheinend nämlich gehört es **zum** guten Ton, das nachzuplappern, was irgendeine "Persönlichkeit" des öffentlichen Lebens **an** sprachlichen Entgleisungen **im** Rampenlicht zahlreicher Kameras **von** sich gibt.